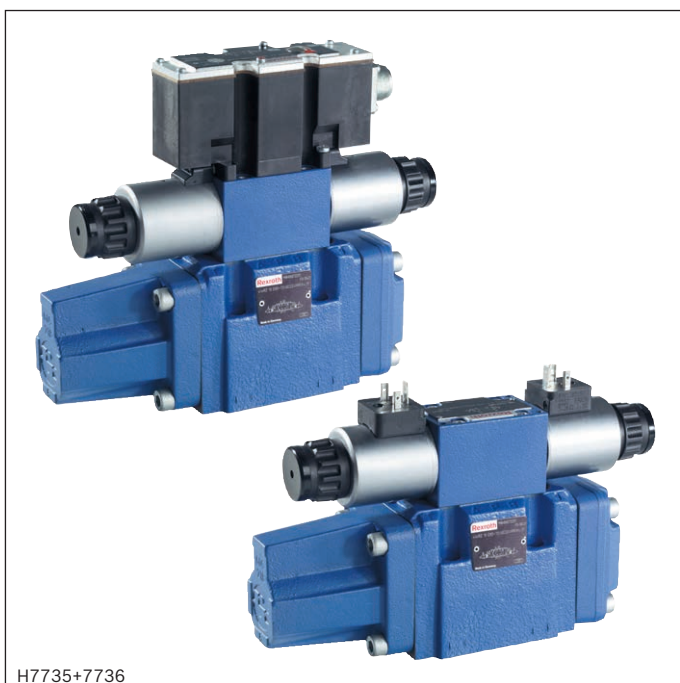


Proportional-Wegeventil, vorgesteuert, ohne elektrische Wegrückführung, mit oder ohne integrierter Elektronik (OBE)

Typ 4WRZ und 4WRZE



H7735+7736

- Nenngröße 10 ... 32
- Geräteserie 7X
- Maximaler Betriebsdruck 350 bar
- Maximaler Volumenstrom 1600 l/min



Merkmale

- 4/2- und 4/3-Wege-Ausführung
- Für Plattenaufbau
- Lage der Anschlüsse nach ISO 4401
- Steuerung von Richtung und Größe eines Volumenstromes
- Betätigung durch Proportionalmagnete mit Zentralgewinde und abziehbarer Spule
- Federzentrierter Steuerschieber
- Externe Ansteuerelektronik
- Integrierte Elektronik (OBE) mit Spannungs- oder Stromeingang („A1“ oder „F1“)
- Hilfsbetätigungseinrichtung, wahlweise
- CE-Konformität nach EMV-Richtlinie 2014/30/EU

Inhalt

Merkmale	1
Bestellangaben	2, 3
Symbole	4, 5
Funktion, Schnitt	6
Technische Daten	7 ... 10
Blockschaltbild/Reglerfunktionsblock	11
Elektrische Anschlüsse und Belegung	12
Kennlinien	13 ... 20
Abmessungen	21 ... 26
Zubehör	27
Auflagen zur EMV-Richtlinie	27
Weitere Informationen	28

Bestellangaben

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19
4	WR	Z					7X	/		6E	G24										*

01	4 Hauptanschlüsse	4
02	Propotional-Wegeventil, vorgesteuert	WR
03	Elektro-hydraulische Betätigung	Z
04	Externe Ansteuerelektronik	ohne Bez.
	Integrierte Elektronik (OBE)	E
05	Nenngröße 10	10
	Nenngröße 16	16
	Nenngröße 25	25
	Nenngröße 32	32
06	Symbole; mögliche Ausführung siehe Seite 4 ... 5	

Nennvolumenstrom (Δp = 5 bar je Steuerkante)

07	Nenngröße 10	
	25 l/min	25
	50 l/min	50
	85 l/min	85
	Nenngröße 16	
	125 l/min	125
	180 l/min	180
	Nenngröße 25	
	220 l/min	220
	325 l/min	325
	Nenngröße 32	
	360 l/min	360
	520 l/min	520
08	Geräteserie 70 ... 79 (70 ... 79: unveränderte Einbau- und Anschlussmaße)	7X
09	Plattenaufbau	ohne Bez.
10	Proportionalmagnet mit abziehbarer Spule	6E
11	Gleichspannung 24 V	G24
12	Mit verdeckter Hilfsbetätigungseinrichtung	N9 ¹⁾
	Ohne Hilfsbetätigungseinrichtung	ohne Bez.

Korrosionsbeständigkeit (außen)

13	Keine (Ventilgehäuse mit Standardlackierung)	ohne Bez.
	Seewasserbeständig	J ²⁾

Steuerölführung

14	Steuerölauführung extern, Steuerölrückführung extern	ohne Bez.
	Steuerölauführung intern, Steuerölrückführung extern	E
	Steuerölauführung intern, Steuerölrückführung intern	ET
	Steuerölauführung extern, Steuerölrückführung intern	T

Bestellangaben

01	02	03	04	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	16	17	15	16	17	18	19
4	WR	Z					7X	/		6E	G24										*

Elektrischer Anschluss

15	Gerätestecker 3-polig (2 + PE) nach EN 175301-803	K4	
	Gerätestecker 7-polig (6 + PE) nach EN 175201-804	K31 ³⁾	◇

Elektrische Schnittstelle

16	Externe Ansteuerelektronik	ohne Bez.	
	Sollwerteingang ±10 V	A1 ³⁾	◇
	Sollwerteingang 4 ... 20 mA	F1 ³⁾	
17	Ohne Druckreduzierventil	ohne Bez.	
	Mit Druckreduzierventil (Typ ZDR 6 DP0-4X/40YM-W80 (fest eingestellt))	D3	◇

Dichtungswerkstoff (Dichtungstauglichkeit der verwendeten Druckflüssigkeit beachten, siehe Seite 9)

18	NBR-Dichtungen	M	◇
	FKM-Dichtungen	V	
19	Weitere Angaben im Klartext		

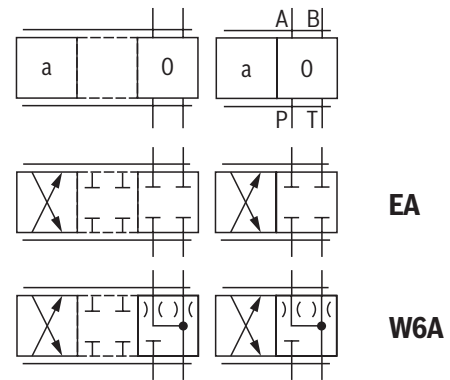
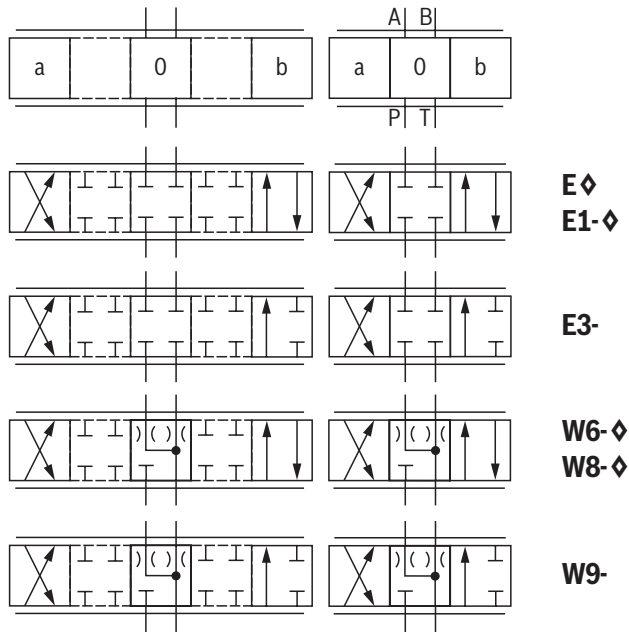
1) Nicht Ausführung „J“

2) Nur Ausführung „K31“

3) Nur Ausführung „ZE“

**Hinweis:** ◇ = Vorzugstype

Symbole



Hinweise:

- Darstellung nach ISO 1219-1.
Hydraulische Zwischenstellungen sind gestrichelt dargestellt.
- Bei Symbolen W6-, W8-, W9- und W6A besteht in Schaltstellung „0“ eine Verbindung von A→T und B→T mit kleiner 2 % des jeweiligen Nennquerschnitts.
- Differentialschaltung, Zylinderkolbenboden am Anschluss A.

Bei Symbol E1- und W8-:

$P \rightarrow A: q_{V \max}$ $B \rightarrow T: q_{V/2}$
 $P \rightarrow B: q_{V/2}$ $A \rightarrow T: q_{V \max}$

Bei Symbol E3- und W9-:

$P \rightarrow A: q_{V \max}$ $B \rightarrow T: \text{gesperrt}$
 $P \rightarrow B: q_{V/2}$ $A \rightarrow T: q_{V \max}$

Hinweis: ♦ = Vorzugstype

Symbole

Typ	3 Schaltstellungen	2 Schaltstellungen	Steuerölführung
WRZ			„ohne Bez.“
			„E“
			„T“
			„ET“
WRZE			„ohne Bez.“
			„E“
			„T“
			„ET“

Funktion, Schnitt

Ventile Typ WRZ(E) sind vorgesteuerte Wegeventile mit Betätigung durch Proportionalmagnete. Sie steuern Richtung und Größe eines Volumenstromes.

Aufbau

Die Ventile bestehen im Wesentlichen aus:

- ▶ Vorsteuerventil (4) mit Proportionalmagneten (2 und 3)
- ▶ Hauptventil (5) mit Hauptsteuerschieber (6) und Druckfeder (7)

Funktion

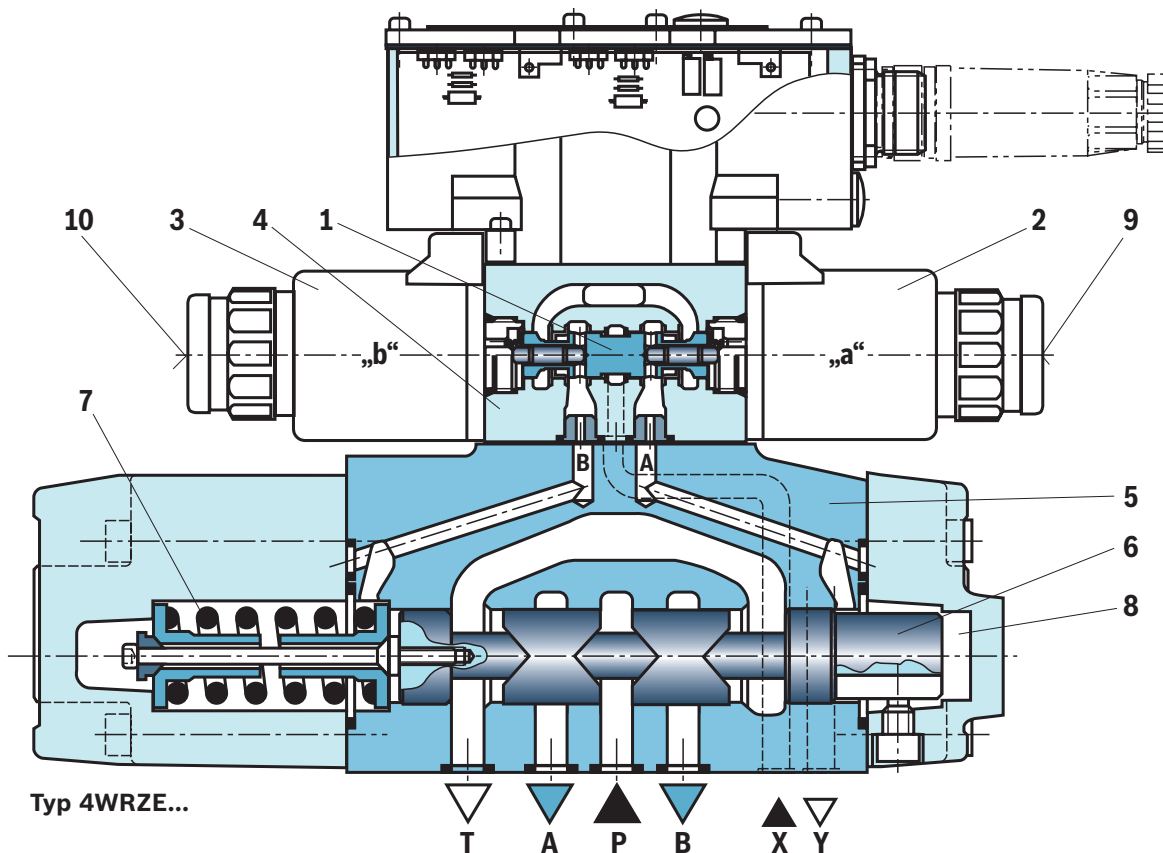
- ▶ Bei unbetätigten Magneten (2 und 3) Mittelstellung des Hauptsteuerschiebers (6) durch Druckfeder (7)
- ▶ Ansteuerung des Hauptsteuerschiebers (6) über das Vorsteuerventil (4) – der Hauptsteuerschieber wird proportional verschoben z. B. durch Ansteuerung Magnet "b" (3)
 - Verschiebung des Steuerschiebers (1) nach rechts, Steueröl gelangt über das Vorsteuerventil (4) in den Druckraum (8) und lenkt den Hauptsteuerschieber (6) proportional zum elektrischen Eingangssignal aus
 - Verbindung von P→A und B→T über blendenartige Querschnitte mit progressiver Volumenstromcharakteristik

- ▶ Steuerölauführung zum Vorsteuerventil intern über Anschluss P oder extern über Anschluss X
- ▶ Abschalten des Magneten (3)
 - Steuerschieber (1) und Hauptsteuerschieber (6) werden in Mittelstellung zurückgeführt
- ▶ Volumenstrom je nach Schaltstellung von P→A und B→T oder P→B und A→T(R).

Eine Hilfsbetätigungseinrichtung (9 und 10) wahlweise, gestattet das Verschieben des Steuerschiebers (1) ohne Magneterregung.

Hinweise:

- ▶ Die ungewollte Auslösung der Hilfsbetätigungseinrichtung kann zu unkontrollierten Maschinenbewegungen führen.
- ▶ Die Ventile sind bedingt durch das Konstruktionsprinzip mit interner Leckage behaftet, die sich über die Lebensdauer vergrößern kann.
- ▶ Angaben zum Vorsteuerventil (4) siehe Datenblatt 29184.



Technische Daten

(Bei Geräteeinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

allgemein					
Nenngröße	NG	10	16	25	32
Anschlussart	Plattenaufbau				
Lage der Anschlüsse		ISO 4401-05-05-05	ISO 4401-07-07-05	ISO 4401-08-08-05	ISO 4401-10-09-05
Masse	► Typ WRZ	kg	7,8	11,9	18,2
	► Typ WRZE	kg	8,0	14,0	19,0
	► Druckreduzierventil „D3“	kg	0,5		
Einbaulage	beliebig, vorzugsweise waagrecht				
Umgebungstemperaturbereich	► Typ WRZ	°C	−20 ... +80		
	► Typ WRZE		−20 ... +50		
Lagertemperaturbereich (unter UV-Schutz)		°C	+5 ... +40		
Maximale Lagerzeit	Jahre	1 (bei Einhaltung der Lagerbedingungen, siehe Betriebsanleitung 07600-B)			
Maximale relative Feuchte (keine Betauung)	%	95			
Schutzart nach EN 60529		IP65 (bei Verwendung einer geeigneten und korrekt montierten Leitungsdose)			
Maximale Oberflächentemperatur ¹⁾		°C	150		
Sinusprüfung nach EN 60068-2-6		10 ... 2000 Hz / maximal 10 g / 10 Zyklen / 3 Achsen			
Rauschprüfung nach EN 60068-2-64		20 ... 2000 Hz / 10 g _{RMS} / 30 g Peak / 30 min / 3 Achsen			
Transportschock nach EN 60068-2-27		15 g / 11 ms / 3 Schocks / 3 Achsen			
Konformität	► CE nach EMV-Richtlinie 2014/30/EU, geprüft nach	EN 61000-6-2 und EN 61000-6-3			
	► RoHS-Richtlinie	2011/65/EU ²⁾			

¹⁾ Auf Grund der auftretenden Oberflächentemperaturen der Magnetspulen sind die Normen ISO 13732-1 und ISO 4413 zu beachten.

²⁾ Produkt erfüllt die stofflichen Anforderungen der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU.

**Hinweis:**

Auflagen zur EMV-Richtlinie siehe Seite 27.

Technische Daten

(Bei Geräteeinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

hydraulisch						
Nenngröße	NG	10	16	25	32	
Maximaler Betriebsdruck	► Anschluss A, B, P – Vorsteuerventil	Steuerölauführung extern	bar	100		
		Steuerölauführung intern	bar	100		
		Druckreduzierventil „D3“		350		
		– Hauptventil	bar	350		
	► Anschluss T, R	Steuerölauführung extern	bar	315	250	250
	► Anschluss T	Steuerölauführung intern	bar	30		150
	► Anschluss Y		bar	30		
	► Anschluss A, B, P – Vorsteuerventil	Steuerölauführung extern	bar	30		
Minimaler Betriebsdruck		Steuerölauführung intern	bar	30		
		Druckreduzierventil „D3“	bar	100		
Druckflüssigkeit		siehe Tabelle Seite 9				
Druckflüssigkeitstemperaturbereich (an den Arbeitsanschlüssen des Ventils)		°C	–20 ... +80			
Viskositätsbereich	► Empfohlen	mm ² /s	30 ... 46			
	► Maximal zulässig	mm ² /s	20 ... 380			
Maximal zulässiger Verschmutzungsgrad der Druckflüssigkeit; Reinheitsklasse nach ISO 4406 (c)	► Vorsteuerventil		Klasse 18/16/13 ³⁾			
	► Hauptventil		Klasse 20/18/15 ³⁾			
Maximaler Volumenstrom	► Hauptventil	l/min	170	460	870	1600
Steuervolumenstrom		l/min	3,5	5,5	7	15,9

³⁾ Die für die Komponenten angegebenen Reinheitsklassen müssen in Hydrauliksystemen eingehalten werden. Eine wirksame Filtration verhindert Störungen und erhöht gleichzeitig die Lebensdauer der Komponenten.

Technische Daten

(Bei Geräteeinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

Druckflüssigkeit	Klassifizierung	Geeignete Dichtungsmaterialien	Normen	Datenblatt
Mineralöle	HL, HLP, HLPD, HVLP, HVLPD	NBR, FKM	DIN 51524	90220
Biologisch abbaubar ▶ wasserunlöslich	HETG	FKM	ISO 15380	90221
	HEES	FKM		
	▶ wasserlöslich	HEPG	ISO 15380	
Schwerentflammbar ▶ wasserfrei	HFDU (Glykolbasis)	FKM	ISO 12922	90222
	HFDU (Esterbasis)	FKM		
	HFDR	FKM		
	▶ wasserhaltig	HFC (Fuchs: Hydrotherm 46M, Renosafe 500; Petrofer: Ultra Safe 620; Houghton: Safe 620; Union: Carbide HP5046)	ISO 12922	90223

**Wichtige Hinweise zu Druckflüssigkeiten:**

- ▶ Weitere Informationen und Angaben zum Einsatz von anderen Druckflüssigkeiten siehe Datenblätter oben oder auf Anfrage.
- ▶ Einschränkungen bei den technischen Ventildaten möglich (Temperatur, Druckbereich, Lebensdauer, Wartungsintervalle, etc.).
- ▶ Die Zündtemperatur der verwendeten Druckflüssigkeit muss 50 K über der maximalen Oberflächentemperatur liegen.
- ▶ **Biologisch abbaubar und Schwerentflammbar – wasserhaltig:**
Bei Verwendung von Komponenten mit galvanischen Zinkbeschichtungen (z. B. Ausführung „J3“ oder „J5“) oder zinkhaltigen Bauteilen können geringe Mengen gelöstes Zink in das Hydrauliksystem gelangen und zu einer beschleunigten Alterung der Druckflüssigkeit führen. Als chemisches Reaktionsprodukt kann Zinkseife entstehen, welche Filter, Düsen und Magnetventile, besonders im Zusammenhang mit örtlichem Wärmeeintrag, zusetzen kann.

▶ Schwerentflammbar – wasserhaltig:

- Aufgrund höherer Kavitationsneigung bei HFC-Druckflüssigkeiten kann sich die Lebensdauer der Komponente im Vergleich zum Einsatz mit Mineralöl HLP bis zu 30 % verringern. Um den Kavitationseffekt zu vermindern, empfiehlt sich - sofern anlagenbedingt möglich - den Rücklaufdruck in den Anschlüssen T auf ca. 20 % der Druckdifferenz an der Komponente anzustauen.
- In Abhängigkeit der eingesetzten Druckflüssigkeit darf die maximale Umgebungs- und Druckflüssigkeitstemperatur 50 °C nicht übersteigen. Um den Wärmeeintrag in die Komponente zu reduzieren, ist bei Proportional- und Regelventilen das Sollwertprofil anzupassen.

statisch / dynamisch

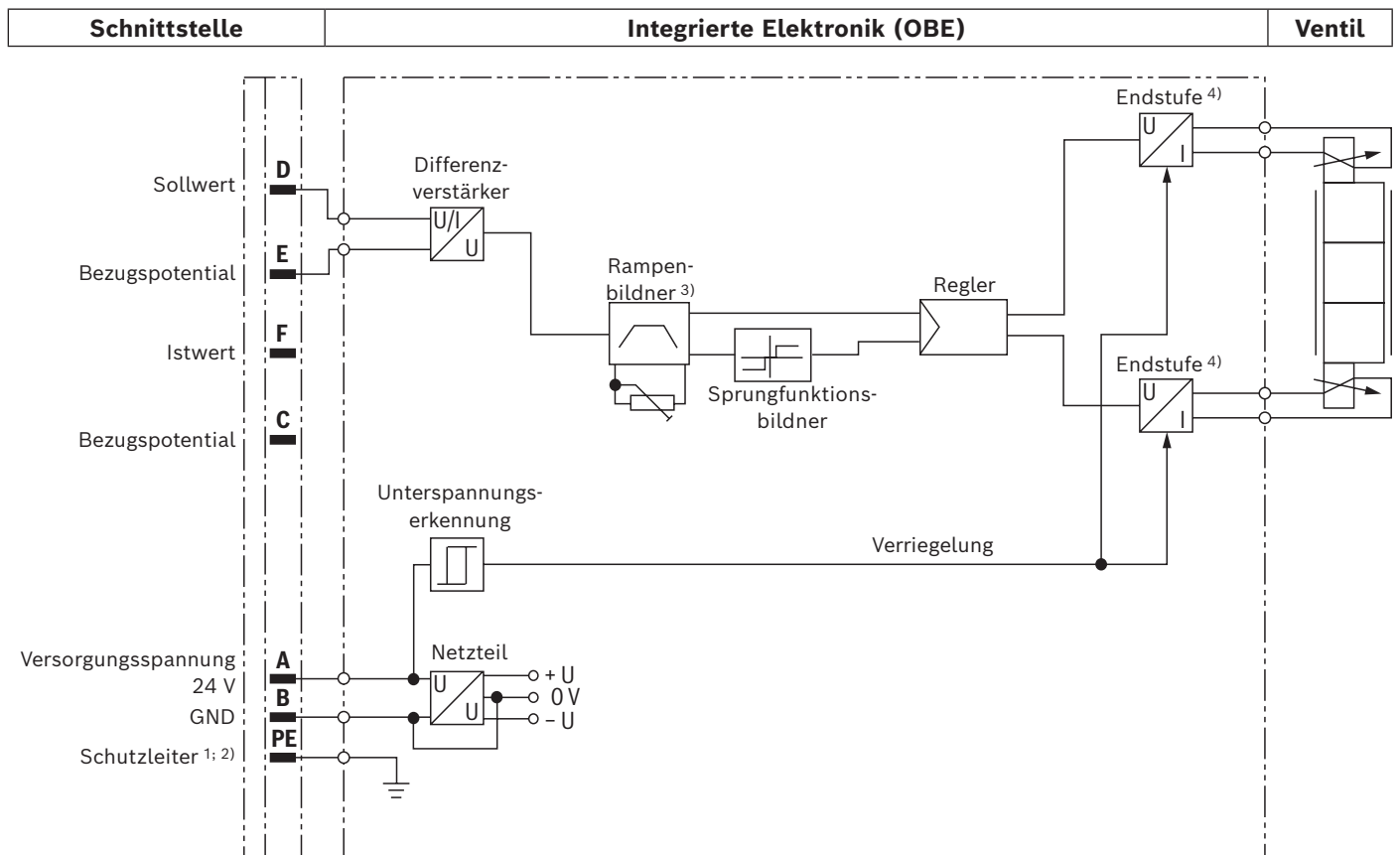
Hysterese	%	<6
-----------	---	----

Technische Daten
(Bei Geräteeinsatz außerhalb der angegebenen Werte bitte anfragen!)

elektrisch, integrierte Elektronik (OBE) – Schnittstelle „A1“			
Versorgungsspannung	► Nennwert	VDC	24
	► Minimal	VDC	19
	► Maximal	VDC	36
	► Maximale Restwelligkeit	Vss	2,5
	► Maximale Leistungsaufnahme	VA	40
	► Stromaufnahme	Maximal	A <2
		Impulsstrom	A 3
	► Absicherung extern	A _T	2,5 (träge)
Relative Einschaltdauer nach VDE 0580		%	S1 (Dauerbetrieb)
Funktionserde und Abschirmung			siehe Steckerbelegung Seite 12
Maximale Spannung der Differenzeingänge gegen 0 V			D→B; E→B (max. 18 V)
Sollwert (Differenzverstärker)	► Messbereich	V	±10
	► Eingangswiderstand	kΩ	>100

elektrisch, integrierte Elektronik (OBE) – Schnittstelle „F1“			
Versorgungsspannung	► Nennwert	VDC	24
	► Minimal	VDC	19
	► Maximal	VDC	36
	► Maximale Restwelligkeit	Vss	2,5
	► Maximale Leistungsaufnahme	VA	40
	► Stromaufnahme	Maximal	A <2
		Impulsstrom	A 3
	► Absicherung extern	A _T	2,5 (träge)
Relative Einschaltdauer nach VDE 0580		%	S1 (Dauerbetrieb)
Funktionserde und Abschirmung			siehe Steckerbelegung Seite 12
Maximale Spannung der Differenzeingänge gegen 0 V			D→B; E→B (max. 18 V)
Sollwert	► Eingangsstrombereich	mA	4 ... 20
	► Eingangswiderstand	Ω	100

Blockschaltbild/Reglerfunktionsblock

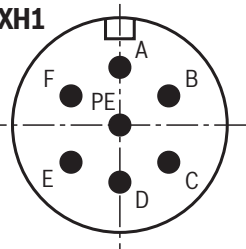


- 1) Der Schutzleiter (PE) ist mit dem Ventilgehäuse verbunden.
- 2) Anschluss PE wird mit Kühlkörper und Ventilgehäuse verbunden
- 3) Rampe von 0 ... 2,5 s von außen einstellbar gleich für T_{auf} und T_{ab}
- 4) Endstufen stromgeregelt

Elektrische Anschlüsse und Belegung

Gerätestecker-Belegung „XH1“, 6-polig + PE nach DIN 43563

Pin	Belegung Schnittstelle	
	"A1"	"F1"
A	Versorgungsspannung	Versorgungsspannung
B	GND	GND
C	nicht verwendbar	nicht verwendbar
D	Sollwert	Sollwert
E	Bezugspotential Sollwert	Bezugspotential Sollwert
F	nicht verwendbar	nicht verwendbar
PE	Funktionserde (direkt mit dem Ventilgehäuse verbunden)	

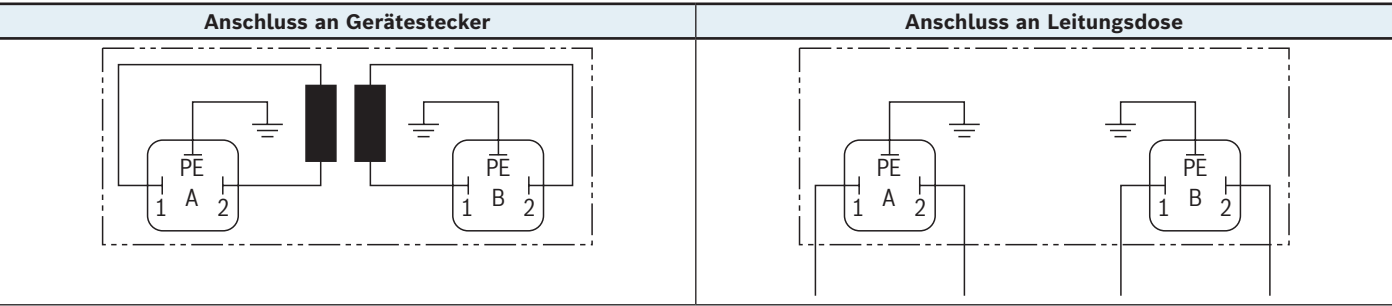


Hinweis:
Leitungsdoesen, separate Bestellung, siehe Seite 27 und Datenblatt 08006.

		Sollwert	Istwert	Schaltstellungen	
				3 („a“; „b“)	2 („a“)
Positiv	„A1“	0 ... +10 V	–	P→A; B→T	P→B; A→T
	„F1“	12 ... 20 mA	–		
Negativ	„A1“	0 ... -10 V	–	P→B; A→T	–
	„F1“	12 ... 4 mA	–		
Anschlusskabel	► Bis 20 m Kabellänge Typ LiYCY 7 x 0,75 mm ²				
	► Bis 40 m Kabellänge Typ LiYCY 7 x 1,0 mm ²				
	► EMV-gerechte Installation:				
	– Abschirmung an beiden Leitungsenden auflegen				
	– Leitungsdose Metall (siehe Seite 27) verwenden				
	► Alternativ bis 30 m Kabellänge zulässig				
	– Abschirmung versorgungsseitig auflegen				
	– Leitungsdose Kunststoff (siehe Seite 27) verwendbar				

Externe Ansteuerelektronik

Ohne Korrosionsbeständigkeit



Mit Korrosionsbeständigkeit „J“

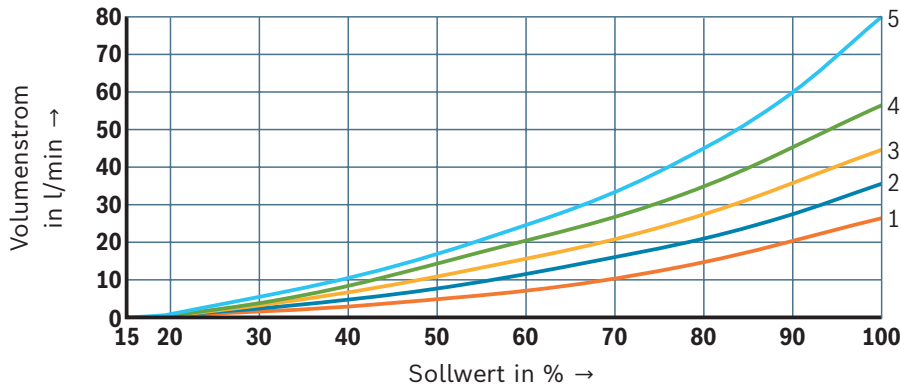
Pin	Verbindung mit
A	Magnet A
B	Magnet B
C	Magnet A
D	Magnet B
E	n.c.
F	n.c.
PE	Ventilgehäuse

Hinweis:
Leitungsdoesen, separate Bestellung, siehe Seite 27 und Datenblatt 08006.

Kennlinien: Nenngröße 10
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ } ^\circ\text{C}$)

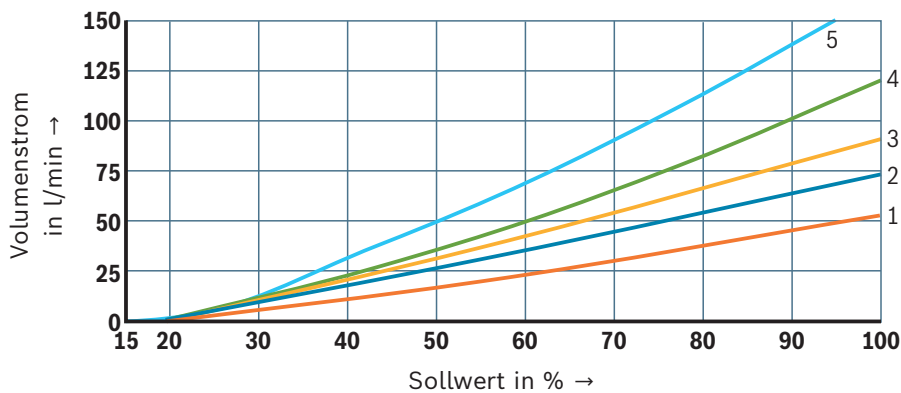
Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 25 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



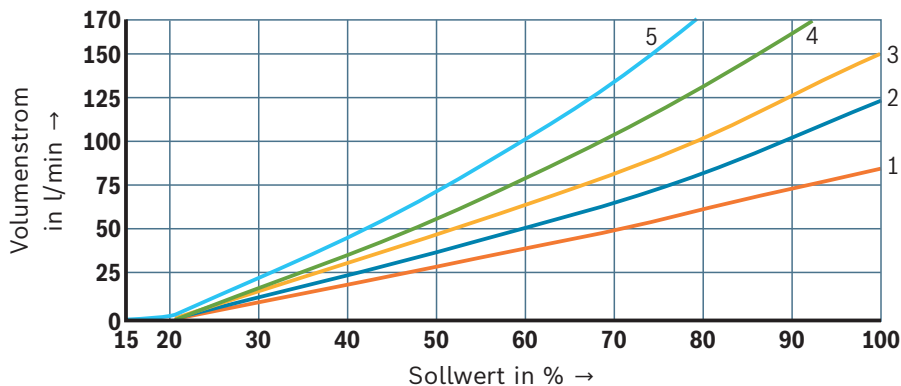
Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 50 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 85 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



Hinweis:

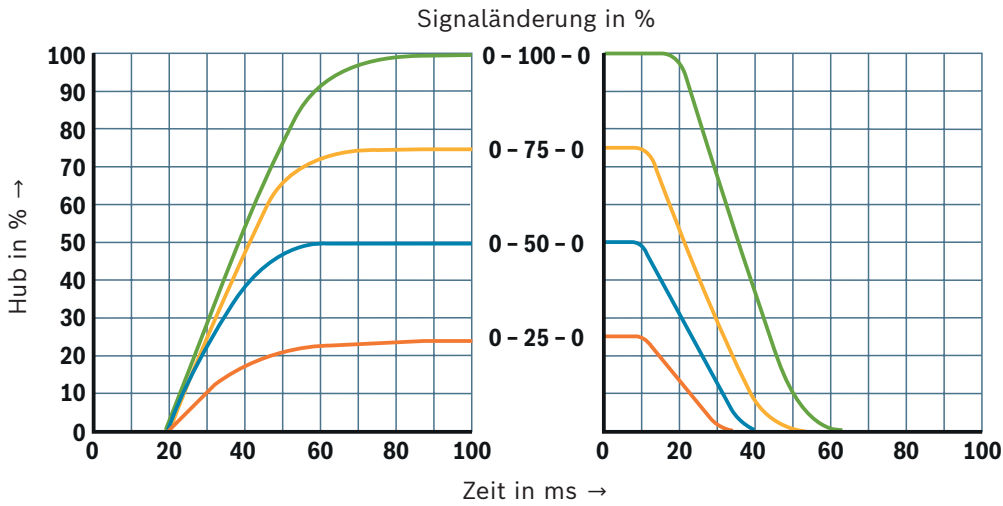
Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngröße 10
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

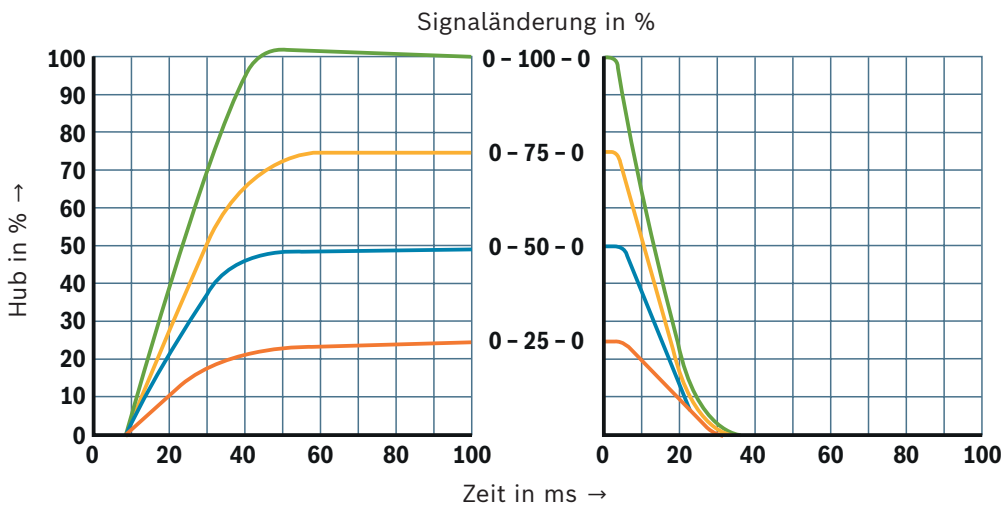
Übergangsfunktion bei sprungförmigen elektrischen Eingangssignalen ($p_{\text{St}} = 50 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A

Typ WRZ



Typ WRZE



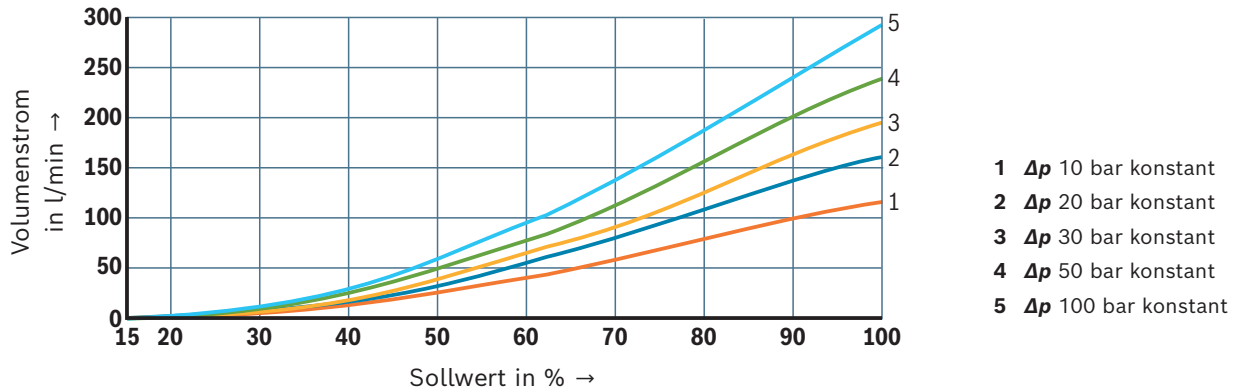
Hinweis:

Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngröße 16
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

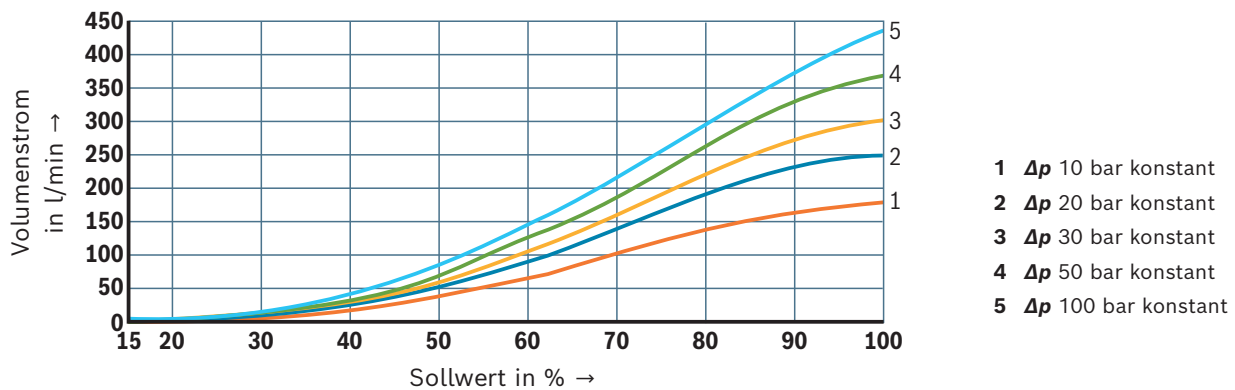
Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 125 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 180 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



Hinweis:

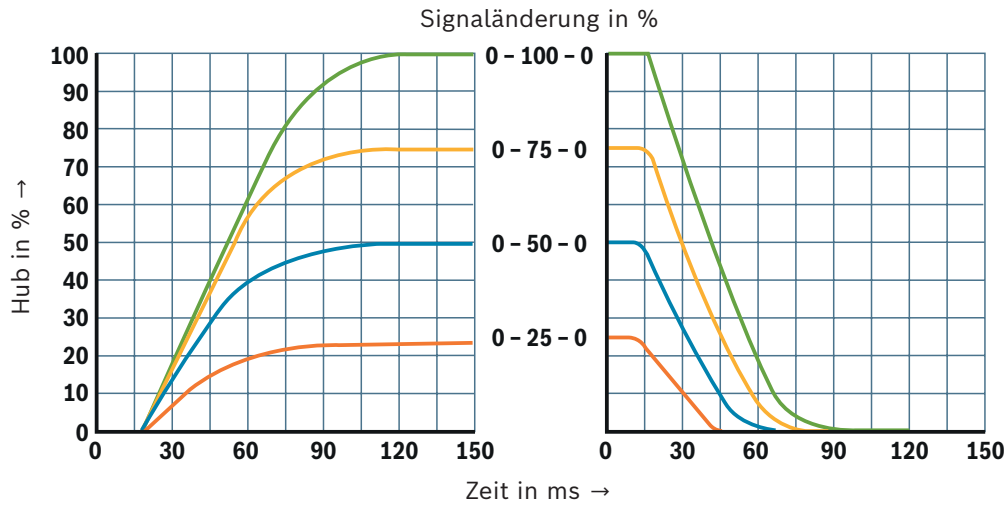
Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngröße 16
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

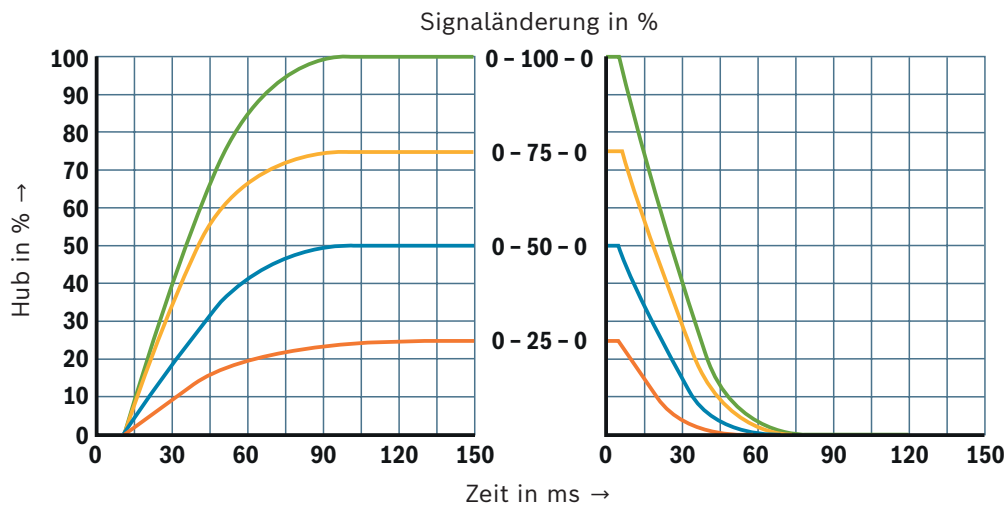
Übergangsfunktion bei sprungförmigen elektrischen Eingangssignalen ($p_{\text{St}} = 50 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A

Typ WRZ



Typ WRZE



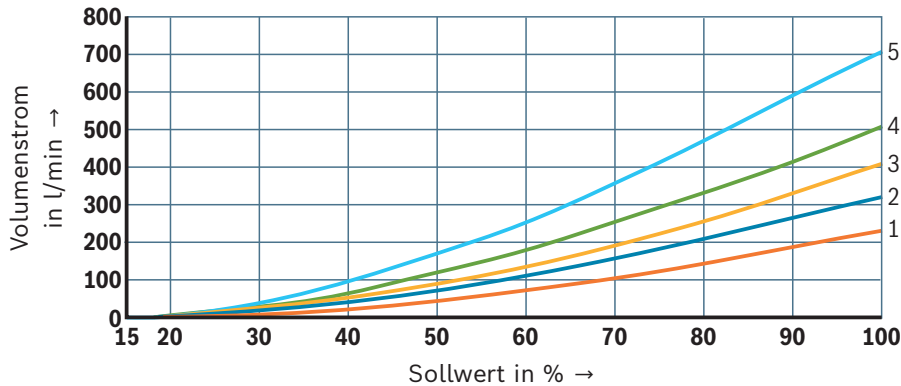
Hinweis:

Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngröße 25
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ } ^\circ\text{C}$)

Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 220 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

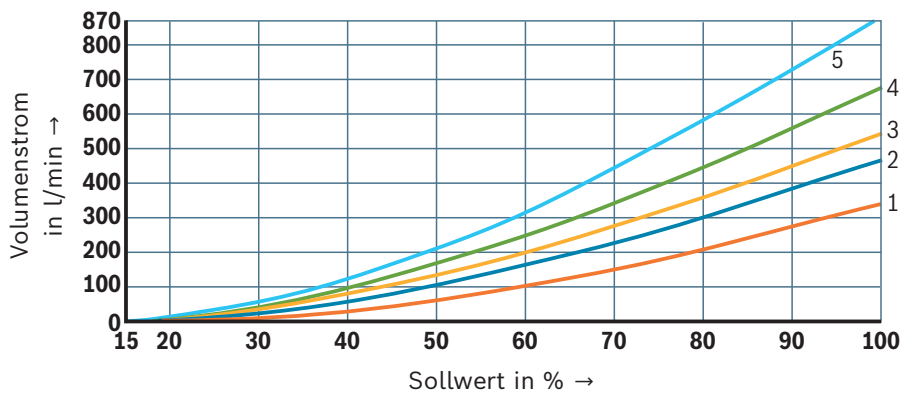
Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



- 1 Δp 10 bar konstant
- 2 Δp 20 bar konstant
- 3 Δp 30 bar konstant
- 4 Δp 50 bar konstant
- 5 Δp 100 bar konstant

Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 325 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



- 1 Δp 10 bar konstant
- 2 Δp 20 bar konstant
- 3 Δp 30 bar konstant
- 4 Δp 50 bar konstant
- 5 Δp 100 bar konstant



Hinweis:

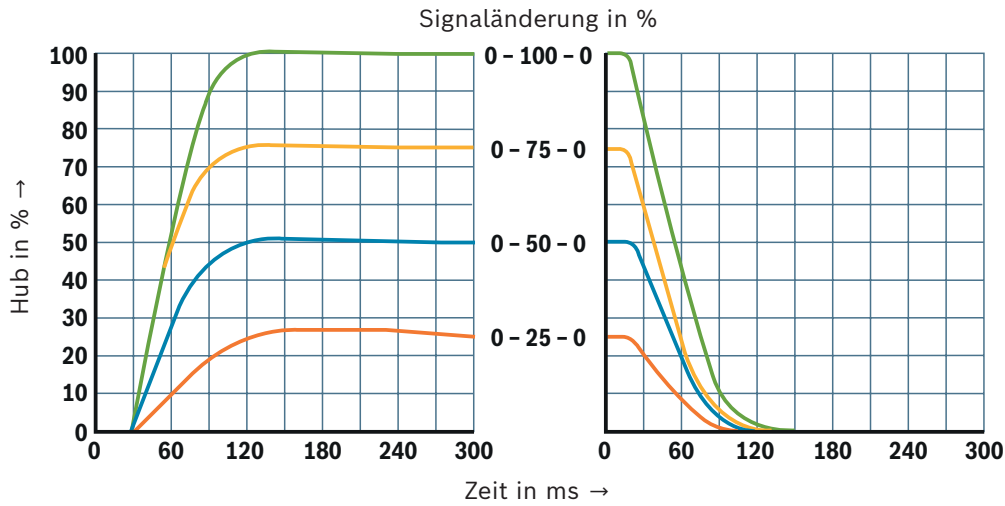
Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngroße 25
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

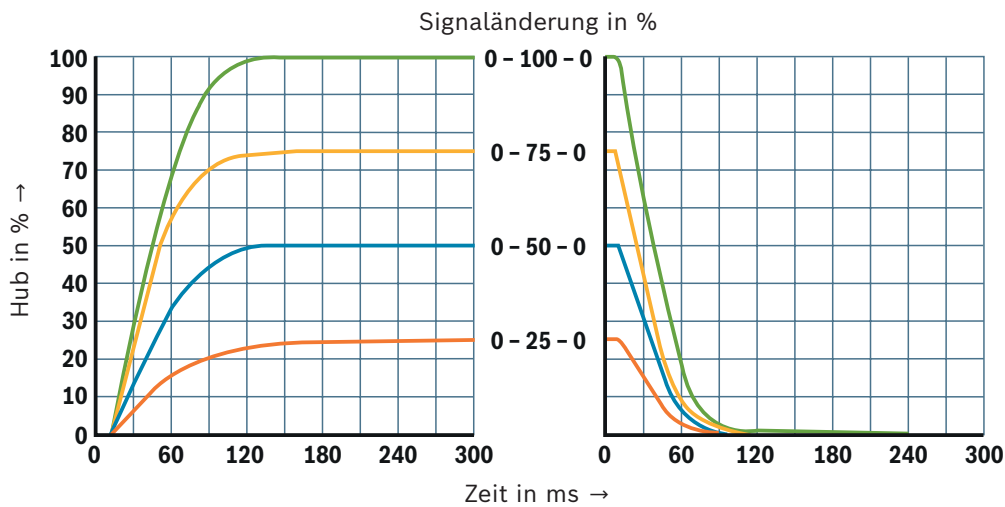
Übergangsfunktion bei sprungförmigen elektrischen Eingangssignalen ($p_{\text{St}} = 50 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A

Typ WRZ



Typ WRZE



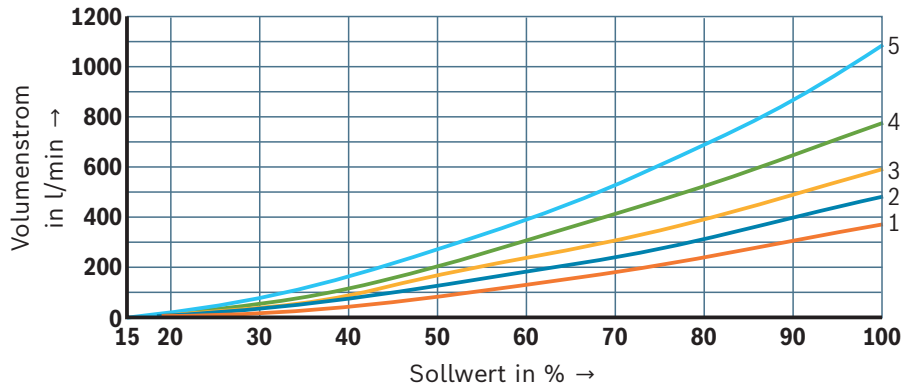
Hinweis:

Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngröße 32
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 360 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

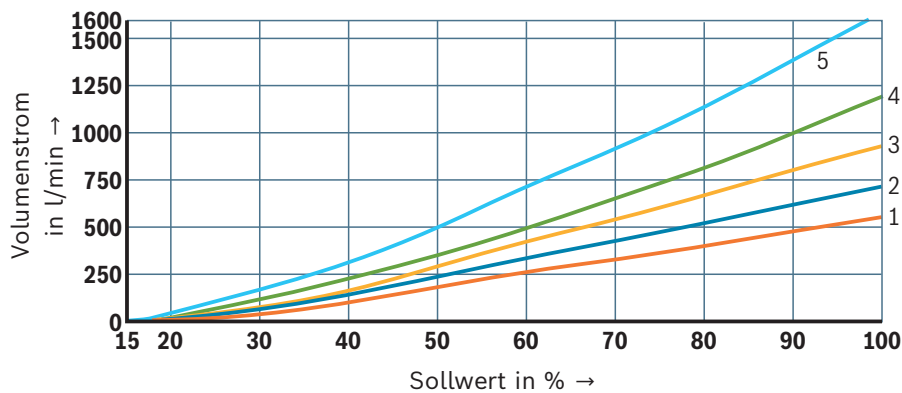
Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



- 1 Δp 10 bar konstant
- 2 Δp 20 bar konstant
- 3 Δp 30 bar konstant
- 4 Δp 50 bar konstant
- 5 Δp 100 bar konstant

Volumenstrom-Signalfunktion (Nennvolumenstrom 520 l/min bei $\Delta p = 10 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A; P→A; B→T oder P→B; A→T



- 1 Δp 10 bar konstant
- 2 Δp 20 bar konstant
- 3 Δp 30 bar konstant
- 4 Δp 50 bar konstant
- 5 Δp 100 bar konstant



Hinweis:

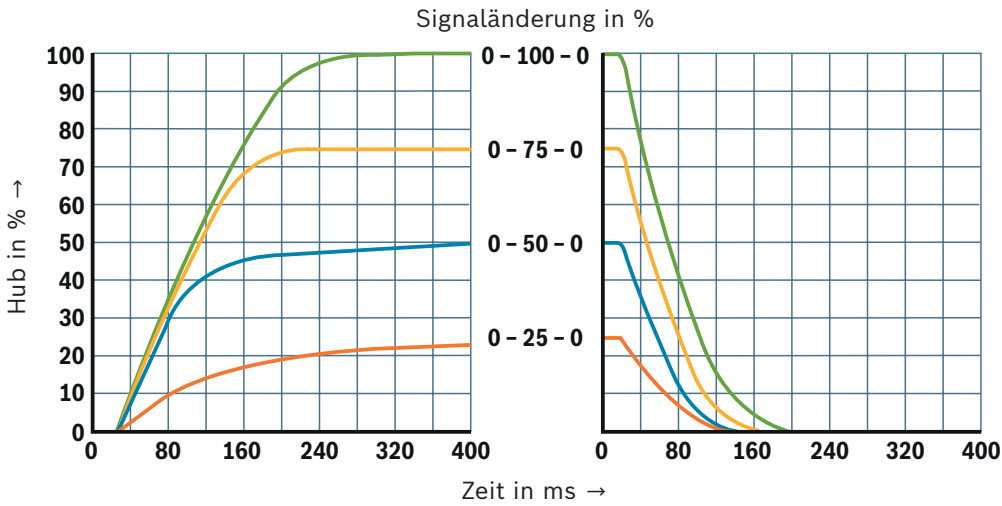
Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Kennlinien: Nenngroße 32
(gemessen mit HLP46, $\vartheta_{\text{öl}} = 40 \pm 5 \text{ °C}$)

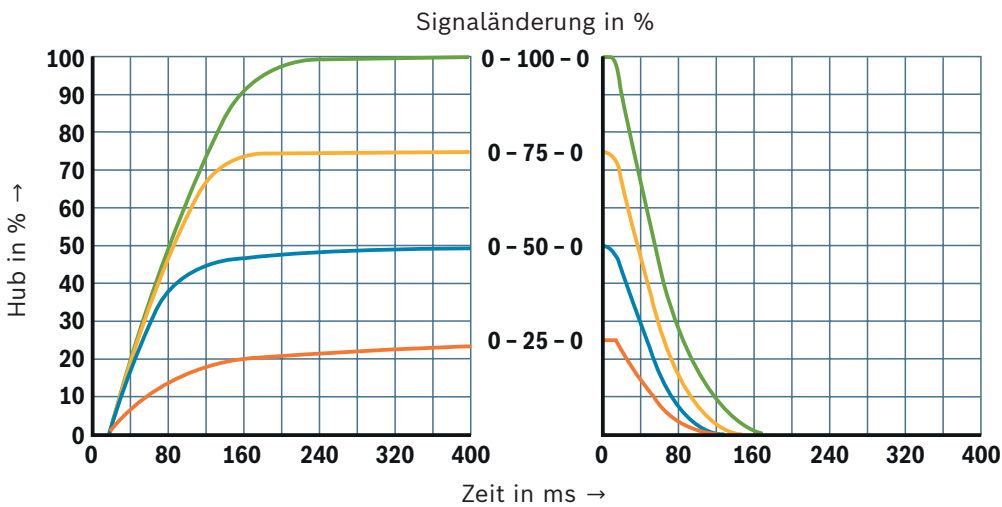
Übergangsfunktion bei sprungförmigen elektrischen Eingangssignalen ($p_{\text{St}} = 50 \text{ bar}$)

Symbol E, W6-, EA, W6A

Typ WRZ



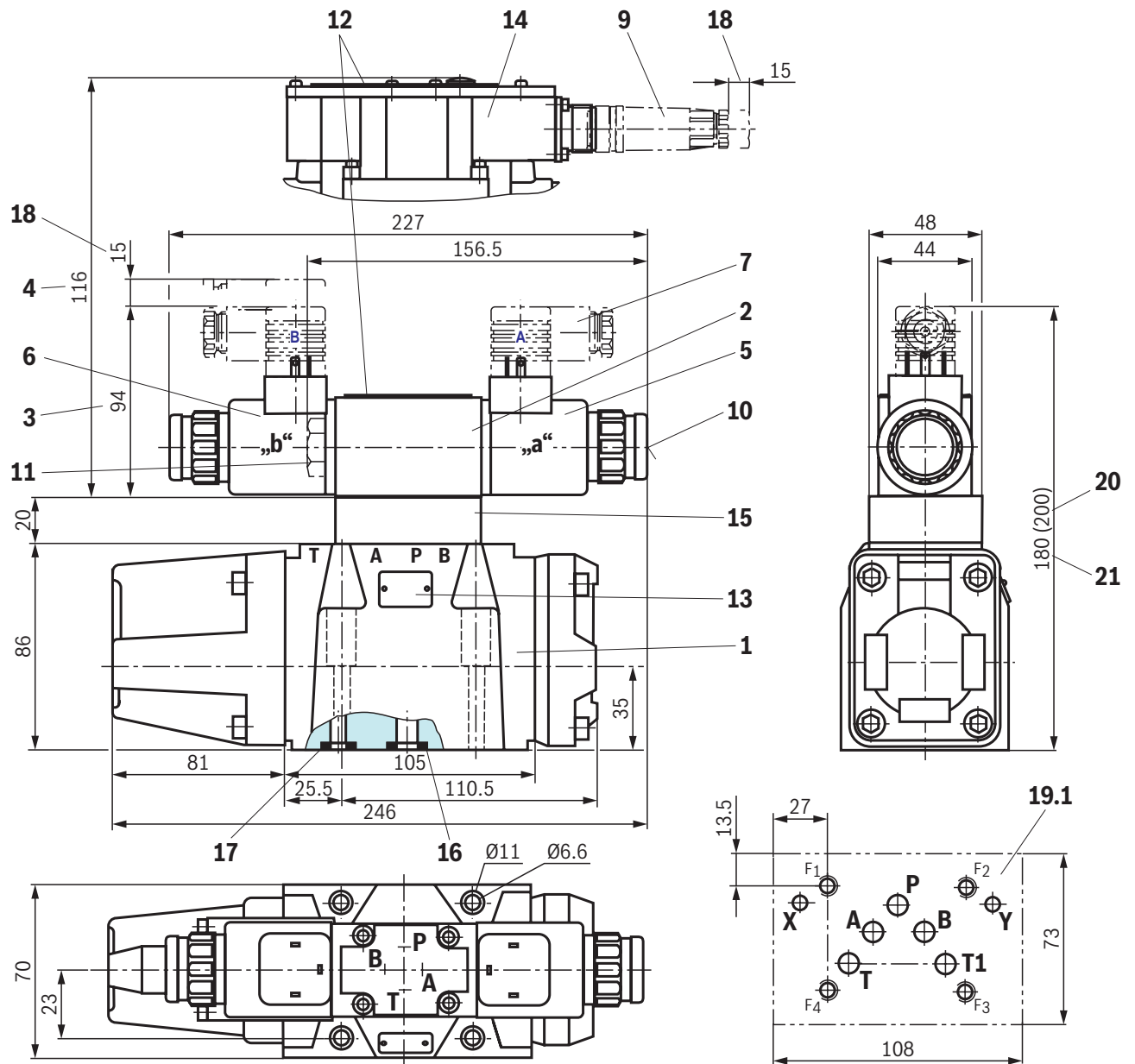
Typ WRZE



Hinweis:

Typische Kennlinien, die Toleranzstreuungen unterliegen.

Abmessungen: Nenngröße 10
(Maßangaben in mm)



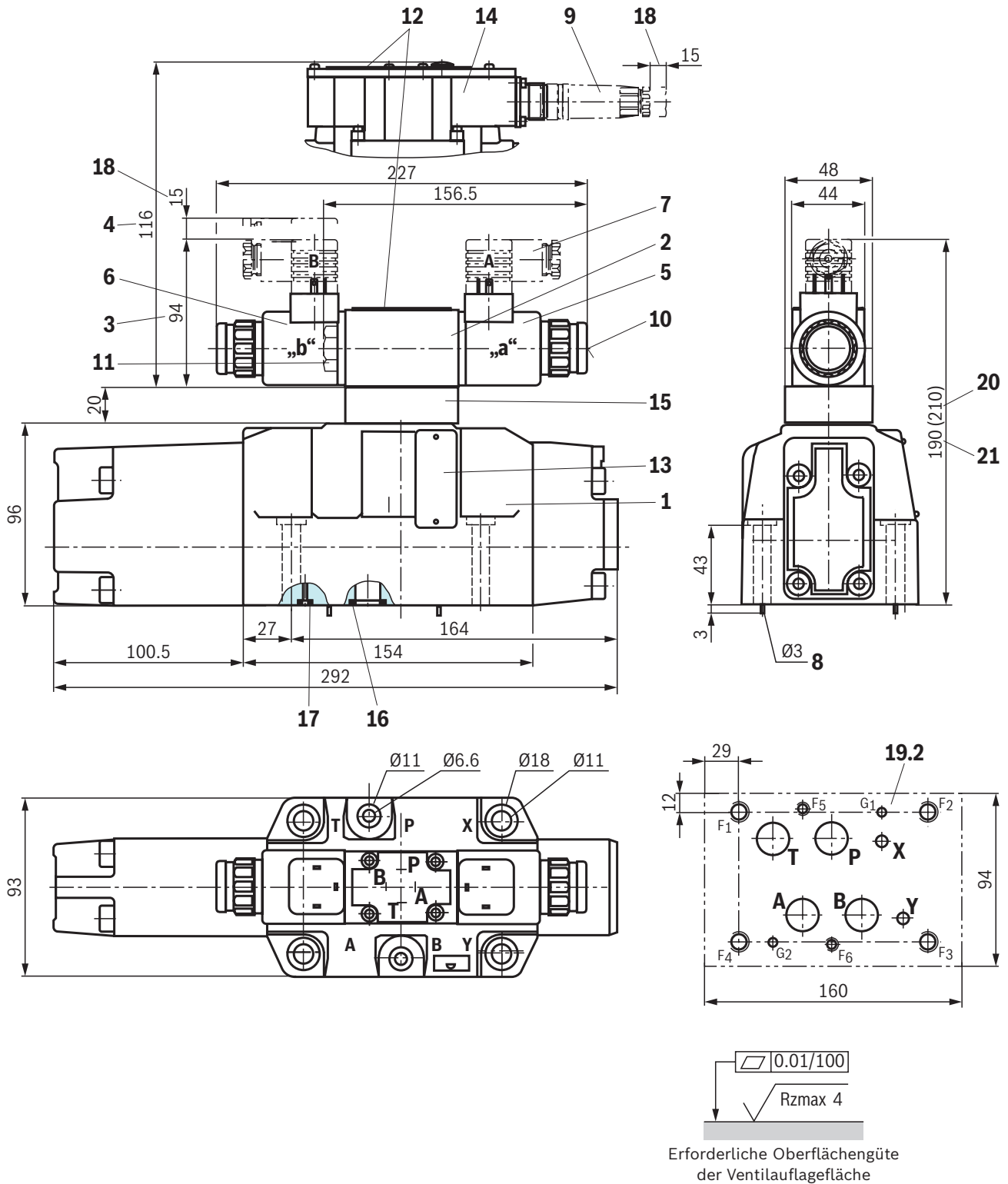
Positionserklärungen, Ventilebefestigungsschrauben und Anschlussplatten siehe Seite 25 und 26.



Hinweis:

Bei den Abmessungen handelt es sich um Nennmaße, die Toleranzen unterliegen.

Abmessungen: Nenngröße 16 (Maßangaben in mm)



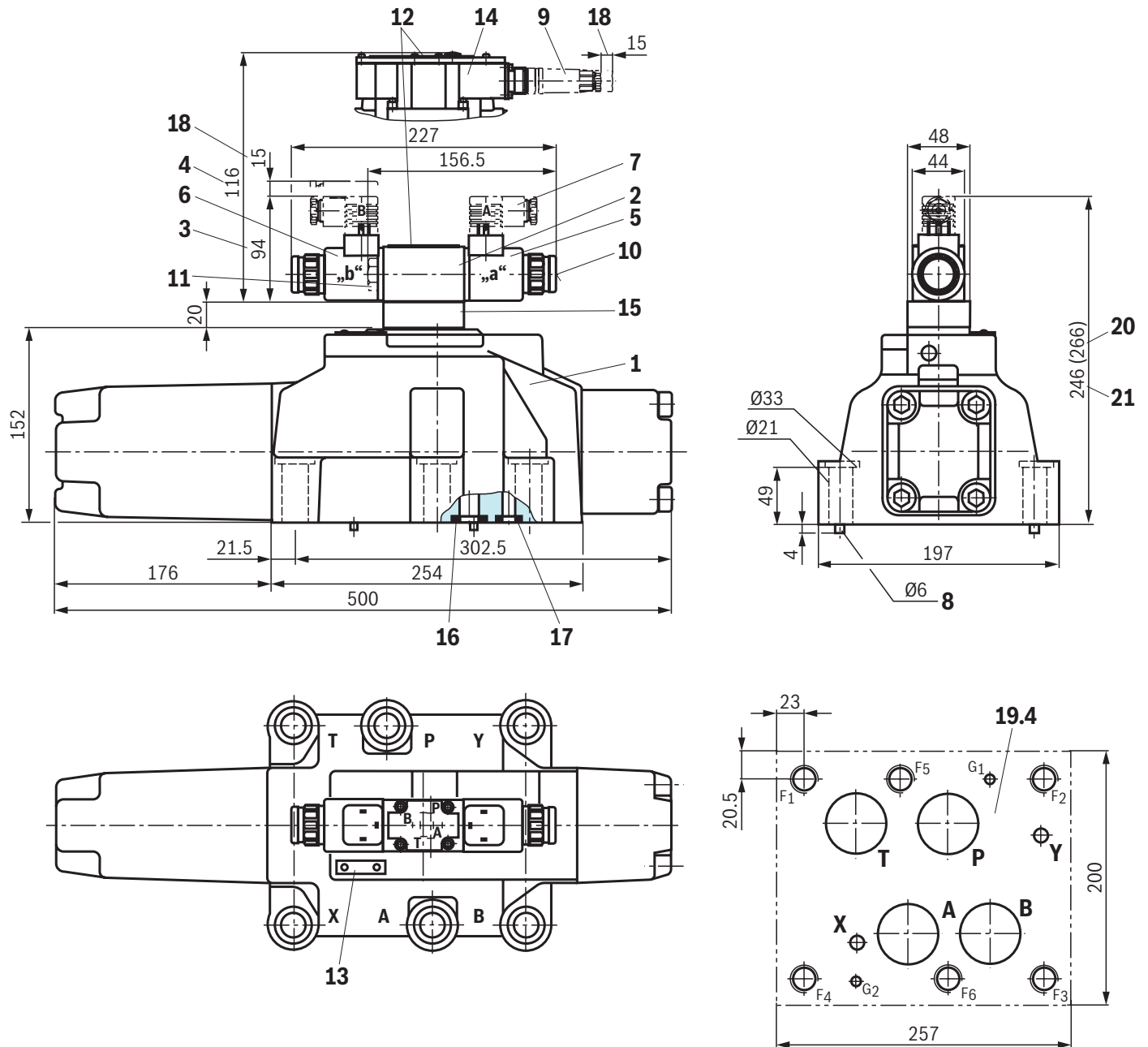
Positionserklärungen, Ventilbefestigungsschrauben und Anschlussplatten siehe Seite 25 und 26.



Hinweis:

Bei den Abmessungen handelt es sich um Nennmaße, die Toleranzen unterliegen.

Abmessungen: Nenngröße 32
(Maßangaben in mm)



0.01/100
 Rzmax 4
 Erforderliche Oberflächengüte der Ventilauffläche

Positionserklärungen, Ventilebefestigungsschrauben und Anschlussplatten siehe Seite 25 und 26.



Hinweis:

Bei den Abmessungen handelt es sich um Nennmaße, die Toleranzen unterliegen.

Abmessungen

- 1** Hauptventil
- 2** Vorsteuerventil
- 3** Maß für Typ 4WRZ (keine Korrosionsbeskränkung)
- 4** Maß für Typ 4WRZE
- 5** Proportionalmagnet „a“
- 6** Proportionalmagnet „b“
- 7** Leitungsdose ohne Beschaltung für Gerätestecker „K4“ (separate Bestellung, siehe Seite 27 und Datenblatt 08006)
- 8** Spannstift
- 9** Leitungsdose für Gerätestecker „K31“ (separate Bestellung, siehe Seite 27 und Datenblatt 08006)
- 10** Verdeckte Hilfsbetätigungseinrichtung „N9“
- 11** Verschlusschraube für Ventile mit einem Magneten
- 12** Typschild für Vorsteuerventil
- 13** Typschild für Hauptventil
- 14** Integrierte Elektronik (OBE)
- 15** Druckreduzierventil „D3“
- 16** Gleiche Dichtringe für Anschluss A, B, P, T und T1
- 17** Gleiche Dichtringe für Anschluss X, Y und L
- 18** Platzbedarf zum Entfernen der Leitungsdose
- 19.1** Bearbeitete Ventilauflagefläche; Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-05-05-0-05; Anschluss X und Y nach Bedarf
- 19.2** Bearbeitete Ventilauflagefläche; Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-07-07-0-05; Anschluss X und Y nach Bedarf; abweichend von der Norm: Anschluss A, B, P, T Ø20 mm.
- 19.3** Bearbeitete Ventilauflagefläche; Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-08-08-0-05; Anschluss X und Y nach Bedarf
- 19.4** Bearbeitete Ventilauflagefläche; Lage der Anschlüsse nach ISO 4401-10-09-0-05; Anschluss X und Y nach Bedarf; abweichend von der Norm: Anschluss A, B, P, T Ø38 mm.
- 20** Maß für Ausführung ohne Druckreduzierventil
- 21** Maß für Ausführung mit Druckreduzierventil „D3“



Hinweis:

Bei Typ 4WRZ... sind folgende Einsteckdrosseln in Kanal A und B des Vorsteuerventils zu verwenden:

NG	Einsteckdrossel-Ø in mm	Materialnummer
10	1,8	R900158510
16	2,0	R900158547
25	2,8	R900157948
32	–	–

Abmessungen

Ventilbefestigungsschrauben (separate Bestellung)

Nenngröße	Stück	Zylinderschrauben	Materialnummer
10	4	ISO 4762 - M6 x 45 - 10.9-fIZn-240h-L Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 13,5 \text{ Nm} \pm 10 \%$	R913000258
	oder		
	4	ISO 4762 - M6 x 45 - 10.9 Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,12 \dots 0,17$; Anziehdrehmoment $M_A = 15,5 \text{ Nm} \pm 10 \%$	Nicht im Rexroth-Lieferprogramm
16	2	ISO 4762 - M6 x 60 - 10.9-fIZn-240h-L Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 12,2 \text{ Nm} \pm 10 \%$	R913000115
	4	ISO 4762 - M10 x 60 - 10.9-fIZn-240h-L Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 58 \text{ Nm} \pm 20 \%$	R913000116
	oder		
	2	ISO 4762 - M6 x 60 - 10.9 Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 15,5 \text{ Nm} \pm 10 \%$	Nicht im Rexroth-Lieferprogramm
	4	ISO 4762 - M10 x 60 - 10.9 Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 75 \text{ Nm} \pm 20 \%$	
25	6	ISO 4762 - M12 x 60 - 10.9-fIZn-240h-L Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 100 \text{ Nm} \pm 20 \%$	R913000121
	oder		
	6	ISO 4762 - M12 x 60 - 10.9 Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 130 \text{ Nm} \pm 20 \%$	Nicht im Rexroth-Lieferprogramm
32	6	ISO 4762 - M20 x 80 - 10.9-fIZn-240h-L Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 340 \text{ Nm} \pm 20 \%$	R901035246
	oder		
	6	ISO 4762 - M20 x 80 - 10.9 Reibungszahl $\mu_{ges} = 0,09 \dots 0,14$; Anziehdrehmoment $M_A = 430 \text{ Nm} \pm 20 \%$	Nicht im Rexroth-Lieferprogramm



Hinweis:

Aus Festigkeitsgründen dürfen ausschließlich angegebenen Ventilbefestigungsschrauben verwendet werden.

Anschlussplatten (separate Bestellung) mit Lage der Anschlüsse nach ISO 4401 siehe Datenblatt 45100.

Zubehör (separate Bestellung)**Leitungsdosen und Kabelsätze**

Pos. 1)	Bezeichnung	Ausführung	Kurzbezeichnung	Material- nummer	Daten- blatt
9	Leitungsdose; für Ventile mit Rundstecker, 6-polig + PE	gerade, Metall, PG11	7PZ31...M	R900223890	08006
		gerade, Kunststoff, PG11	7PZ31...K	R900021267	
7	Leitungsdose; für Ventile mit Gerätestecker „K4“, 2-polig + PE, Bauform A	Ohne Beschaltung, M16 x 1,5, 0 ... 250 V, „a“	Z4	R901017010	08006
		Ohne Beschaltung, M16 x 1,5, 0 ... 250 V, „b“		R901017011	

1) Siehe Abmessungen Seite 21 ... 24.

Externe Ansteuerelektronik

	Typ	Datenblatt
Modulbauweise	VT-MSPA1-2X	30232

Auflagen zur EMV-Richtlinie

- ▶ Für den elektrischen Anschluss müssen geschirmte Anschlusskabel verwendet werden. Der Schirm muss beidseitig aufgelegt werden.
- ▶ Eine Leitungsdose aus Metall zur Herstellung des Kontaktes zwischen Kabelschirmung und Ventil muss verwendet werden.
- ▶ Für jedes Ventil ist ein eigenes EMV-zugelassenes Netzteil vorzusehen, z. B. CE-konform.
- ▶ Die Herstellung einer niederimpedanten Verbindung erfolgt über die fachgerechte Montage des Ventils auf einem geerdeten metallischen Hydraulikblock in der Anlage.
- ▶ In einer starken elektromagnetischen Umgebung sind gegebenenfalls weitere EMV-Maßnahmen erforderlich, wie beispielsweise Schirmung des Kompletterätes über Metallgehäuse oder Einsatz von Ferriten an Versorgungs- und Signalleitungen.

Weitere Informationen

► Proportional-Druckreduzierventil Typ 3DREPE	Datenblatt 29184
► Anschlussplatten	Datenblatt 45100
► Hydraulikflüssigkeiten auf Basis von Mineralölen	Datenblatt 90220
► Umweltverträgliche Hydraulikflüssigkeiten	Datenblatt 90221
► Schwerentflammbare, wasserfreie Hydraulikflüssigkeiten	Datenblatt 90222
► Schwerentflammbare Hydraulikflüssigkeiten - wasserhaltig	Datenblatt 90223
► Zuverlässigkeitskennwerte nach EN ISO 13849	Datenblatt 08012
► Leitungsdosen und Kabelsätze für Ventile und Sensoren	Datenblatt 08006
► Hydraulikventile für Industrieanwendungen	Betriebsanleitung 07600-B
► Informationen zu lieferbaren Ersatzteilen	www.boschrexroth.com/spc

Bosch Rexroth AG
Industrial Hydraulics
Zum Eisengießer 1
97816 Lohr am Main, Germany
Telefon +49 (0) 93 52/40 30 20
my.support@boschrexroth.com
www.boschrexroth.com

© Alle Rechte Bosch Rexroth AG vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.
Die angegebenen Daten dienen allein der Produktbeschreibung. Eine Aussage über eine bestimmte Beschaffenheit oder eine Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Die Angaben entbinden den Verwender nicht von eigenen Beurteilungen und Prüfungen.
Es ist zu beachten, dass unsere Produkte einem natürlichen Verschleiß- und Alterungsprozess unterliegen.